

Lagerfeuerklavier – Musik und Plauderei

Das Lagerfeuer lodert wieder! Was in den letzten Jahren nur in den Museumsnächten das Publikum begeisterte, findet nun seine regelmäßige Fortsetzung. Grandios interpretierte Musik, hochamüsante Moderationen und jetzt auch noch geistreiche Plaudereien...

Christopher Miltenberger's musikalisches Spektrum ist breit gefächert. Ob Klassik, freie Improvisation, Pop, Jazz oder orientalische Musik – die klangvolle Kunst ist gleichermaßen Liebe und Leidenschaft des deutsch-philippinischen Pianisten. Er ist Mitglied des bekannten orient-occident Ensembles „Sarband“ (u.a. Echo Gewinner), einem „Brückenbauer zwischen den Kulturen“. Das Aschaffener Publikum begeisterte er bereits auf den letzten Museumsnächten mit wunderbarer Musik und grandiosen, hochamüsanten Moderationen. Ein Spät-Nachmittag zum Träumen...

Christopher Miltenbergers Gast und Gesprächspartner auf der Bühne ist „Joe“ (Stephan Schlett) bekannt aus dem Jazz Orchestra Erlenbach.

Stephan Schlett: www.joe-bigband.de Er nahm zunächst bei Bobby Burgess (Mitglied von SWR-BigBand, Stan Kenton, Woody Herman, Thad Jones, Miles Davis, John Coltrane, etc.) in Stuttgart Unterricht, bevor er an der University of North Texas, USA, im Rahmen eines Vollstipendiums klassische Posaune und Jazz im Hauptfach studierte. Neben Tenorposaune spielt er noch Bassposaune, Bariton, Euphonium, Tenorhorn, Ventilposaune und „bischen“ Hobby-Tuba. Spielpraxis erlangte er in den USA bei Auftritten mit: Dallas Jazz Orchestra, UNT 2 o'clock LAB Band, Sherman Symphony Orchestra, Princess Cruise Show Orchestra (auf hoher See), sowie div. Jazz-, Soul-, und Klassik-Formationen. Als Soloposaunist im Tommy Dorsey Orchestra (Leitung Buddy Morrow) konnte er auch mehr von der Welt außerhalb der USA sehen. In Deutschland spielte er u.a. in folgenden Formationen: Schwarze Acht Big-Band, Gebläse statt Plastik, Slide`O`Mania, Big Brazz Pack, Junge Philharmonie Frankfurt, Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz, Swing Size Orchestra, Blue Brothers, Funky Style Coalition, Spirit of Soul, The Sound of Mowtown, Frankfurt Jazz BigBand, Salsa Verde, Wilson De Oliveira International Septett, BigBand East 17, etc...

Auf der Bühne stand er u.a. mit Ack van Rooyen (Jazzlegende), Silvia Droste, Hugo Strasser, John Blackwell (Drummer von Prince), Ernst Hutter (Egerländer), Tony Lakatosch, Andi Haderer (WDR-BigBand), Paul Lanzerath (HR BigBand), Adolfo Acosta (Tower of Power, ein Studienkollege), Roger Hutchinson (Supertramp), Chris DeBurgh, Jiggs Wigham (Peter Herbolzheimer, Rhythm & Brass Combination), Joe Gallardo (NDR-BigBand), Edo Zanki, Nora Jones (mit der er studiert hat), Peter Osterwold, Ali Neander (beide Rodgau Monotones), Ron Williams, „Mr. Supercharge“ Albie Donnelly oder Michael Sadler (Saga), u.v.m.

Workshops und Meisterkassen mit: Jay Friedman (Soloposaune des Chicago Symphony Orchestra), Christian Lindberg (Posaunenvirtuose), John Kitzman (Soloposaune des Chicago Symphony Orchestra), Slide Hampton (Jazz-Legende), Scott Hartman, Conrad Herwig, Albert Mangelsdorff, Tom Malone (Blues Brothers), John Mosca & Ed Neumester (beide Village Vanguard BigBand), Greg Waits, etc...

Zahlreiche Festival-, Radio- und Fernsehauftritte, Tournées, Musicalprojekte, Studioaufnahmen, sowie die Erfahrungen als Dirigent, Arrangeur und Band Leader in Europa, der Karibik, Canada oder USA gehören genauso zu seinem musikalischen Wirken, wie Stephans Tätigkeit als Instrumentallehrer und Dozent für Workshops und Lehrgänge, Wertungsrichter und Musikcoach.